

Publikationsprogramm „Offene Wissenschaft“

Wen wollen wir mit unserem Publikationsprogramm ansprechen?

Unser Publikationsprogramm unterstützt die Veröffentlichung von wissenschaftlichen, selbständigen Publikationen von Graduierten der Geistes- und Sozialwissenschaften in Print und in Open Access, auf Deutsch und Englisch.

Welche thematischen Fokussierungen sind möglich?

Thematische Fokussierungen zu den Schwerpunkten **Grenzen** und **Räume** sind willkommen.

In den Publikationen können wirtschaftliche, kulturelle, politische, soziale und gesellschaftliche Aspekte von GRENZEN und Transformationen sowie Entgrenzungsprozesse und Grenzziehungen behandelt werden. Ein Fokus kann auch auf den Auswirkungen von Grenzen, z.B. auf Mobilität und Migration, liegen und regionale/überregionale Identitäten berücksichtigen.

Uns interessieren auch **räumliche Blicke auf sozial- und geisteswissenschaftliche Phänomene und Zusammenhänge** (spatial turn) sowie Auseinandersetzungen zum Verhältnis von städtischen und ländlichen RÄUMEN, ihre Transformationen und Perspektiven. Enträumlichung, Globalisierung und Digitalisierung gehören ebenfalls zu den Interessengebieten der Ausschreibung.

Wir erwarten die Präsentation von Ergebnissen wissenschaftlicher Grundlagenforschung von nationaler und/oder internationaler sowie gesellschaftlicher Relevanz.

Was fördern wir?

- Veröffentlichung von wissenschaftlichen, selbständigen Primärpublikationen
- Monografien und Sammelbänden in Print und Open Access
- neue digitale Formate/webbasierte Publikationen
- Co-Publishing-Projekte (Publikationsgruppen) und kollektive wissenschaftliche Schreibprozesse mit der Veröffentlichung ihrer Ergebnisse

Was wir nicht fördern:

- einzelne Artikel für Fachzeitschriften
- Bachelor-, Diplom- und Masterarbeiten

Formate und Förderumfang

- Für herkömmliche Publikationsformate wie Monografien und Sammelbände werden Kosten für Herstellung, Lektorat, Fremdsprachenlektorat oder Übersetzungen und die verpflichtende zeitgleiche Open-Access-Veröffentlichung beantragt. Die Kostenerstattung kann nur nach Vorlage einer transparenten Verlagsrechnung erfolgen, aus der die Kosten für die Open-Access-Publikation nachvollziehbar hervorgehen.
- Bei neuen multimedialen Publikationsformen, für die in finanzieller Sicht noch wenige Vergleichswerte vorhanden sind, können Budgets mit der Kalkulation einzelner Posten als Grundlage der Förderung festgelegt werden.
- Die maximale Fördersumme pro Publikationsprojekt beträgt € 10.000,-.
- Die Förderung kann mit anderen Mitteln kombiniert werden.

Antrag

Folgende Unterlagen müssen eingereicht werden:

- Exposé und Auszug aus dem Manuskript
- Verlagskalkulation mit Anteil der Open Access-Kosten
- Finanzierungsplan
- Verpflichtungserklärung des Verlags
- Nachweis der fachlichen Expertise (Lebenslauf, Publikationsliste) sowie Darstellung des Beitrags zur gesellschaftlichen Debatte/gesellschaftlichen Relevanz

Die Ausschreibungen für das Programm erfolgen zwei Mal im Jahr, jeweils mit einer Bewerbungsfrist bis zum 31. Oktober und zum 30. April.

Die Entscheidung über eine Förderung erfolgt durch das Projektteam sowie einen Beirat mit Expert:innen aus dem Bereich der Wissenschaftskommunikation bzw. der Geistes- und Sozialwissenschaften und des wissenschaftlichen Publizierens.

Ansprechpartner:

Das Projektteam beantwortet gerne Fragen zu Förderkriterien, Antragstellung und Rechnungsabwicklung im Zusammenhang mit dem Publikationsprogramm per E-Mail (christiani@zeit-stiftung.de) oder per Telefon (040 – 41 33 67 75).

<https://publikationen.zeit-stiftung.de>

Offene
Wissenschaft

 ZEIT-Stiftung
Ebelin und Gerd
Bucerius